

	<p>Object: Vedutenschrank</p> <p>Museum: Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau Schlossplatz 5a 08371 Glauchau +49(0)3763 777580 schlossmuseum@glauchau.de</p> <p>Inventory number: VE/315</p>
--	---

Description

Der hochrechteckige, verzinkte Vedutenschrank fungierte als Behältnismöbel für Wäsche. Die Rückwand aus mehreren ineinander gesteckten senkrechten Brettern sitzt in umlaufender Nut und ist am Unterboden mit Holznägeln arretiert. Das Türblatt weist mehrere Durchbrüche auf (ein kreisrunder, drei rechteckige), in denen verglaste Aquarelle Aufnahme finden. Das Tondo mit der Darstellung der ländlichen Residenz Wechselburg ist eine Arbeit des Leipziger Zeichners und Kupferstechers Carl August Ludwig und präsentiert den historischen Gebäudekomplex, bestehend aus barockem Schloss, der spätromanischen Basilika und der barock ausgestatteten Ortskirche St. Otto von Süden. Weniger virtuos, aber dennoch reizvoll und detailgetreu in der Wiedergabe, zeigen sich die zwei kleinformatischen Aquarelle "Der Hafen zu Wechselburg" und "Schloß Vorder Glauchau bei der Mühlgraben Brücke" von der Hand eines Carl Otto. Durch besondere Qualität besticht indes ein ungewöhnlich großformatiges Aquarell des Schweizer Adrian Zingg. Das zentrale Motiv dieses äußerst bildfreudlichen Blattes, eine gelungene Synthese von Landschaftsbild und architekturbezogener Vedute, "Das Vordere und hintere Schloß zu Glauchau" zeigt sich im Hintergrund. Während die Architektur, da als Fernbild konzipiert, mit wenigen, das wesentliche beschreibenden Strichen auskommt, wartet Zingg mit einer fulminanten, in herbstliches Kolorit getauchten Landschaftsschilderung auf. Eine sparsame und doch subtil differenzierte Farbigkeit kommt u.a. durch die Anwendungen von Tuschunterzeichnungen bzw. lavierten Tuschpartien und pastoses Auflegen von matt glänzendem Aquarelllack zustande. Der Bildausschnitt wird durch hochstämmige Bäume fixiert; das Auge des Betrachters durch den diagonalen Verlauf des Muldeflusses in die Tiefe, den Mittelgrund der Darstellung geführt, hinter dem sich der Schlossberg erhebt. Im Bildvordergrund arrangiert Zingg seine figürliche Staffage. Das Möbel weist einen kleinen vorkragenden Sockel auf und steht auf sechs Kugelfüßen, von etwa 6 cm Durchmesser. Die Tür wird flankiert von zwei schwarz polierten Säulen mit blattvergoldeten Kapitellen und Basen. Der obere Abschluss des Schrankes wird durch eine mehrfach gestaffelte Zone mit leicht ausladendem oberem Profil gebildet. Äußerlich ist der Schrank mit Cubamahagoni furniert, wobei das Furnier senkrecht über alle Möbelteile läuft. Im Gesims des Schrankes findet sich ein umlaufender

messingner, feuervergoldeter Beschlagfries.

Vedutenschrank & Ortsansicht (Glauchau) & Ortsansicht (Wechselburg)

Basic data

Material/Technique:	Birke/Kiefer/Cubamahagoni/Laubholz/ Eisen/Glas/Papier/Wasserfarbe/Blattgold/ Messing; getischlert & furniert & lackiert & gefasst & vergoldet & gemalt & geschnitzt & gedrückt & gedreht
Measurements:	H: 214 cm / B: 115 cm / T: 60 cm

Events

Painted	When	1825
	Who	Adrian Zingg (1734-1816)
	Where	Sweden
Painted	When	1825
	Who	Carl August Ludwig
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Wechselburg

Keywords

- Biedermeier
- Cabinet
- Furniture
- veduta